



Baunit FinoBello

Innenspachtel und Putzglätte auf Gipsbasis mit hervorragender Haftung



- **schnelles Verfugen**
- **Gut glättbar**
- **Für Oberflächenqualitäten Q1 – Q4**

Produkt Vergüteter Innenspachtel und Putzglätte auf Gipsbasis, zum Abglätten von Unterputzen, Abspachteln von Decken und Wänden, Verfugen von Gipskartonplatten mit und ohne Bewehrungsstreifen.

Zusammensetzung Gips, Gesteinsmehl und Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

- Eigenschaften**
- Sehr geschmeidiger Füll-, Glätt-, Modellier- und Spachtelputz.
 - Hervorragende Haftkraft.
 - Gut glättbar.
 - Lässt sich durch seine hohe Festigkeit nach dem Aushärten sehr gut maschinell schleifen.
 - Für Oberflächenqualitäten Q1 – Q4.

- Anwendung**
- Innenspachtel und Putzglätte zum Abglätten von Gipsputzen und Abspachteln von Wänden und Decken.
 - Speziell zum Verfugen von Betonfertigteildecken, Gipskarton- und Gipsplatten mit und ohne Bewehrungsstreifen.
 - Kann mit allen handelsüblichen Anstrichen und Beschichtungen versehen werden.

Technische Daten Druckfestigkeit: $\geq 2 \text{ N/mm}^2$

	FinoBello
Ergiebigkeit	ca. 27 m ² /Sack (bei 1mm Auftragsstärke)
Grösstkorn	(mehlfine)
Verbrauch	ca. 0.9 kg/m ²

Lieferform Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (35 Sack pro Palette = 875 kg)

Lagerung Lagerung 6 Monate trocken, geschützt, kühl und frostfrei

Qualitätssicherung Eigenüberwachung durch unsere Werklabors.

Einstufung lt. Chemikaliengesetz Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Untergrund Der Untergrund muss fest, tragfähig, sauber und ausgetrocknet sein. Lose Teile, hohlliegende Stellen, dispersionsgebundene Anstriche, Leimfarbenstriche, Schmutz, Staub, Öl und Fett müssen entfernt werden. Die Fläche muss einwandfrei abgebunden und ausgetrocknet (weisstrocken) sein. Betonflächen (maximale Betonfeuchte 3 Gew.-%) müssen mit Superprimer vorbehandelt werden.

Verarbeitung

Baumit Fino Bello wird zum Anmischen in das vorgelegte Wasser eingestreut, bis sich auf der Oberfläche kleine Inseln mit trockenem Material bilden. Nach 3 – 5 Minuten Einsumpfzeit ist die Spachtelmasse knollenfrei anzurühren. Zur KonsistenzEinstellung kann zusätzlich Wasser beigegeben werden. Kein trockenes Material mehr zugeben, um Klümpchenbildung zu vermeiden. Baumit Fino Bello wird mit der Stahltraufel aufgezogen und im ersten Arbeitsgang gut deckend durchgeglättet. Sobald die Spachtelmasse anfängt zu erhärten, ist ein Abglätten möglich. Bei der Anwendung als Fugenspachtel wird das Material bis maximal 20 mm Schichtdicke aufgetragen und geglättet. Fugenverspachtelungen an Deckenelementen und größeren Reparaturstellen (Löcher) sind in zwei Arbeitsgängen mit Zwischenstandzeit zur Aushärtung auszuführen.

Allgemeines und Hinweise

Vor weiteren Beschichtungen, z. B. Tapeten, Anstriche usw., muss Baumit Fino Bello vollständig ausgetrocknet sein.

Es gelten die allgemeinen Regeln der Baukunde, die jeweils gültigen Merkblätter des Schweizerischen Maler- und Gipsermeisterverbandes SMGV, die Empfehlung SIA 242 „Verputz und Trockenbauarbeiten“ und die Angaben in den technischen Merkblättern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Aussendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen, entsprechend dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis geben, sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen.